

Buremusigträff in Schwellbrunn

SCHWELLBRUNN. Am Sonntag, 24. August, treffen sich in Schwellbrunn Buremusig-Formationen, Stegreifgruppen, Bläserkorps und Blaskapellen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die vergessene Schweizer Blasmusik-Literatur wieder aufleben zu lassen. Wie die Gemeindekanzlei Schwellbrunn mitteilt, wird es im Rahmen eines Dorffests echte Volksblasmusik ohne Strom und Verstärker geben. Bereits haben zahlreiche Formationen zugesagt, darunter so bekannte Gruppen wie die Stägrämusig Appenzell oder die Wiggetaler Blaskapelle.

Gemeinde beteiligt sich

Der Gemeinderat Schwellbrunn freut sich gemäss der Medienmitteilung, dass dieser gemütliche Anlass in Schwellbrunn stattfinden und Besucher von nah und fern anlocken wird. Auch passt das Treffen zu den Bestrebungen, der einheimischen Bevölkerung ein aktives und attraktives Dorfleben zu bieten. Die Gemeinde Schwellbrunn unterstützt deshalb das Buremusigträffe 2014 als einer der Hauptsponsoren mit einem einmaligen Beitrag von 3000 Franken. (gk)

Weitere Informationen sind erhältlich unter:
www.buremusigtraeffe.ch

AGENDA

HEUTE FREITAG

ST. GALLEN

Stille am Mittag, Meditation, 12.15–13.15, Kirche Halden
St. Galler Theatergeschichte mit Gitta Hassler, 13.00–13.45, Kantonsbibliothek, Notkerstrasse 22
St. Galler Brocante mit Antiquitäten, Kuriositäten und Raritäten, 13.30–19.00, Olma-Areal
Senioren-Tanz, 14.15–17.00, Tanzschule Anliker, Rorschacher Strasse 154
Kegeln auf der Tischkegelbahn mit Mägi Caluori, 14.30, Pflegeheim Bruggen, Ullmannstrasse 11
Urban Weed – verschlungen, Finissage Claire Guanella und Martina Lauinger, 18.00, Galerie Sonja Bänziger
Nachbar, 19.00, Uni-Beck Schwyter, Dufourstrasse 36
Livetime Metal Vol. I, Konzert, 19.30, Grabenhalle
Frida Kahlo, Tanzstück, 19.30, Theater St. Gallen
Wie wars mit 13 bis 15?, Theaterimprovisationen, 20.00, Kaffeehaus, Linseühlstrasse 77
Die Bibel und Israel – wichtige Verheissungen mit Victor Kalisher, 20.00, Pfalzweiler
Minguet-Quartett (Köln) mit Werken von Luigi Nono, 20.00, Sitterwerk
Black & White Party, 21.00–3.00, Jugendbeiz Talhof
Gott Sei Dank Isch Frietig mit DJ, 21.00, Villa Wahnsinn
Fashionist by Jojo, R'n'B/Hip-Hop/House, 21.00, Felix-Nightclub
Klangfenster, Beats von A-Z, 22.00, Relax-Lounge
Nachtbar mit DJ Wayne Champagne, 22.00, Palace
Reggaeton Deluxe, 22.00, Elephant-Club
PSR Music meets Gobrenix Productions, Goa/Progressive/Fullon, 23.00, Raumstation-Club
Rumors, Deep House/R'n'B/Hip-Hop, 23.00, Backstage-Club
Mad, Electro/Dubstep/Moombahton/Ghetto Funk/Mash-Up, 23.00, Trischli-Club



Bei Temperaturen über 40 Grad führt die Reise durch die endlosen Weiten des südafrikanischen Nordens.

Ziegen, Esel und Geparden



Unsere Afrika-Etappe beginnt nach einer sicherheitstechnischen Planänderung nicht im Sudan, sondern im Süden. In Südafrika, das wir während knapp sechs Wochen bereisen, begegnen wir einem vielseitigen Land voller Kontraste – sozial, landschaftlich und klimatisch. Im Kgalagadi Transfrontier Nationalpark, der mit seinem Klima zur trockenen und äusserst regenarmen zentralen Kalahari gehört, können wir am frühen Morgen Geparden (4) bei der Jagd auf Springböcke beobachten. Bald danach klettert das Thermometer wieder auf über 40 Grad. Ein gutes Strassennetz führt uns durch endlose, aride Weiten im Norden Südafrikas (oben). Entlang der Küste und verwöhnt von den Annehmlichkeiten der Weinbaugebiete nähern wir uns der grün bewachsenen Region um Kapstadt (1). Mit dem Kap der Guten Hoffnung haben wir ein erstes Ziel unserer Reise erreicht (2), wo die tosende Brandung des Atlantiks auf die zerklüftete Küste der Kap-Halbinsel trifft. Die Reise führt uns weiter nach Lesotho. Dieses Königreich liegt umschlossen von Südafrika in einem

kargen Hochland. Die Menschen leben vom Maisanbau und von der Viehzucht. Hirten ziehen jeden Tag mit ihren Schafen, Ziegen und Eseln zu neuen Weidegründen (3). In Swaziland, dem zweitkleinsten Land des Kontinents, treffen wir auf eine «Schweiz der Südhälfte».

Kathrin und Ueli Würth

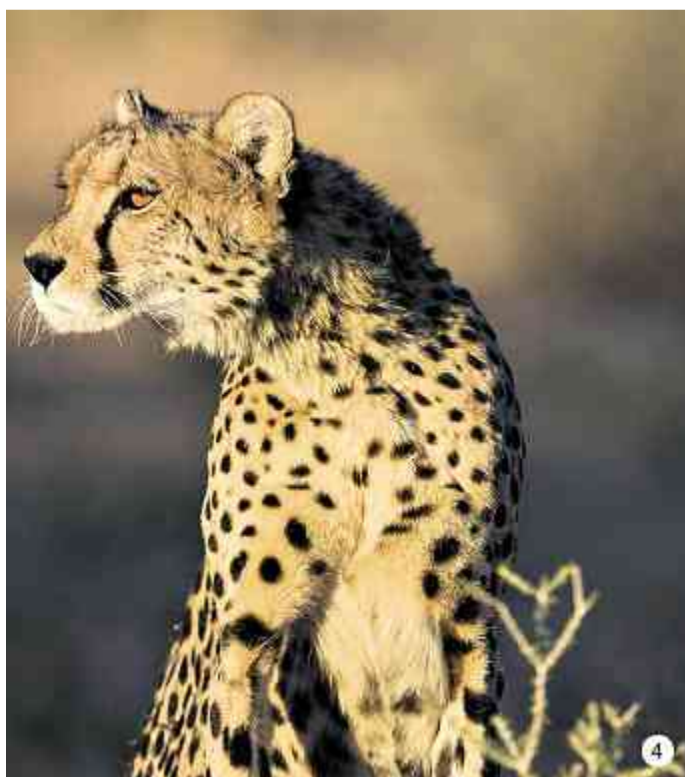
Weltreise

Fotoberichte von unterwegs

Kathrin und Ueli Würth präsentieren in loser Folge Fotos von ihrer Weltreise.



Kathrin und Ueli Würth, Globetrotter aus Herisau.



Kanterniederlage gegen Bellinzona

EISHOCKEY. Der SC Herisau hatte am Mittwoch in seinem zweiten Spiel in der Abstiegsrunde kaum eine Chance. Die Partie gegen Bellinzona ging mit 1:6 verloren. Der Abend stand wohl unter einem schlechten Stern. Schon auf der Hinfahrt musste auf den Gotthard ausgewichen werden, weshalb ein Spieler, der in Chur zusteigen wollte, mit dem Postauto anreisen musste.

«Das erste Drittel war eigentlich gar nicht so schlecht», sagt SCH-Trainer Andy Frischknecht. «Wir hatten zwei gute Chancen, zweimal verpassten wir aber das leere Tor.» Dafür traf Bellinzona zweimal. Schon in der dritten Minute liess Bellinzona-Verteidiger Filippo Mengoni den Herisauer Torwart Sergio Marti mit einem Distanzschuss alt aussehen. Damit war der Tessiner Torreigen eröffnet. Beim Stand von 3:0 kam es zu einer entscheidenden Matchszene. Der Herisauer Marc Pace stürmte entlang der linken Bande und wurde von einem Gegner am Bein umklammert. Der Schiedsrichter interpretierte Paces Befreiungsschlag als Schlittschuhtritt und verhängte eine Matchstrafe. Danach schien die Moral der Appenzeller endgültig gebrochen. Die hohe Niederlage war nicht mehr abzuwenden.

«Gegen Bellinzona hatten wir schon einmal ein ähnliches Spiel», so Coach Frischknecht. «Im darauffolgenden Spiel reagierte das Team aber gut. Am Samstag werden wir einen anderen SCH sehen.» (rh)

Bellinzona – Herisau 6:1 (2:0, 3:0, 1:1)
 CS Bellinzona. – 111 Zuschauer. – Sr. Urban, Haag/Hungerbühler.
Tore: 3. Mengoni 1:0. 9. Rosselli (Juri, Rogger) 2:0. 28. Rogger (Masa, Juri) 3:0. 36. Schena (Masa, Juri) 4:0. 38. Schena (Juri, Masa) 5:0. 42. Pfenning (Rotzinger) 5:1. 56. Schena 6:1.
Herisau: Marti (40. Keller); Figni, Diener Noser, Bischof, Käser, Peter; Speranzino, Aerni, Koller, Ammann, Pace, Zeller, Jeitziner, Pfenning, Koller, Popp, Breitenmoser, Rotzinger, Eigenmann.
Bellinzona: Mantegazzi; Se. Guidotti, Rogger, Fora, Mengoni, Del Ponte, Jotti, Faretti; Sa. Guidotti, Gianella, Rosselli, Juri, Mayolani, Albisetti, Ruspini, Masa, Schmid, Bianchi, Celio, Schena.
Strafen: Herisau 2mal 2 Minuten, 1mal 4 Minuten, 2mal 10 Minuten, 1mal Matchstrafe (Pace); Bellinzona 8mal 2 Minuten, 1mal 4 Minuten.

LESERBRIEF

Bürgerliche Kandidatin

Für die Ersatzwahl von Thomas Bruppacher, FDP, als Gemeinderat stehen mit Sandra Nater (FDP) und Thomas Forster (SP) zwei fähige Persönlichkeiten zur Verfügung. Beide sind für das Amt als Gemeinderat/Gemeinderätin geeignet. Sandra Nater bringt grosse Erfahrung in finanzieller Führung, im Sozialwesen und im Management mit. Sie ist in Herisau, insbesondere in den Vereinen, sehr gut verankert. Thomas Forster ist ein erfahrener Lokalpolitiker und eine integre Person, die ich persönlich schätze. Wen soll man nun wählen?

Die Herisauer Stimmbürger stehen meines Erachtens vor dem Entscheid, ob sie weiterhin zwei Gemeinderätinnen aus der FDP haben oder ob sie zulasten der Bürgerlichen der SP einen zweiten Sitz zusprechen wollen. Der Sitz «gehört» keiner Partei, er gehört den Stimmbürgern. Geben Sie Ihre Stimme vertrauensvoll an Sandra Nater. Sie wird dafür sorgen, dass die bürgerlichen Anliegen im Gemeinderat auch weiterhin Gehör finden.

Markus Brönnimann
 Bachstrasse 37, 9100 Herisau